

Niederschrift

über die 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses - am 19.08.2013 im Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Barthel

Frau Katja Grassmann

Herr Dirk Steinhausen

Frau Martina Borgwardt

Herr Hermann Kühnapfel

Herr Wilfried Käthe

Vertretung für Frau Gertraud Rocher

Ausschussvorsitzender

Herr Dirk Hohlfeld

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske

Frau Grit Pieper

Frau Eveline Ritschel (Rechnungsprüfungsamt)

Frau Kerstin Schreiber (Rechnungsprüfungsamt)

Herr Andreas Weiher (Bauamt)

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gertraud Rocher

Frau Bärbel Laue

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Verwaltung

Herr Dieter Albrecht

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde

- | | | |
|----|--|----------------|
| 3 | Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 03.06.2013 | |
| 4 | Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2013 | |
| 5 | Anfragen der Abgeordneten | |
| 6 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 7 | Antrag der Fraktion FDP/BV zur Haushaltskonsolidierung | 4-1508/13-KT |
| 8 | Antrag der Fraktion DIE LINKE. zum Haushaltsplan und Haushaltssicherungskonzept | 4-1542/13-KT |
| 9 | Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF zur Haushaltssatzung und zum Haushaltssicherungskonzept 2013 | 4-1543/13-KT |
| 10 | Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF zur Haushaltssatzung und zum Haushaltssicherungskonzept 2013 | 4-1544/13-KT |
| 11 | Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF zur Erstellung einer Nachhaltigkeitssatzung (kommunale Schuldenbremse) | 4-1558/13-KT |
| 12 | Antrag der Fraktion FDP/BV zur Haushaltskonsolidierung - Besetzung frei werdender Stellen | 4-1559/13-KT |
| 13 | Antrag der Fraktionen VF und CDU zur Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf der MBS-Immobilien | 4-1513/13-KT/2 |
| 14 | Jahresrechnung 2009 | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|--------------|
| 15 | Grundstücksangelegenheit - Erbbaupacht im Museumsdorf Glashütte | 4-1590/13-IV |
| 16 | Grundstücksangelegenheit - Erbbaupacht im Museumsdorf Glashütte | 4-1592/13-IV |
| 17 | Grundstücksangelegenheit - Erbbaupacht im Museumsdorf Glashütte | 4-1606/13-IV |

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Hohlfeld begrüßt die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses und die Gäste zur öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses sehr herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Folgende Vorlagen und Anträge werden nachträglich eingebracht:

- Informationsvorlage Nr. 4-1634/13-LR - Information zur Verwendung der Mittel aus der MBS-Ausschüttung Jahresüberschuss 2012
- Antrag der Fraktionen SPD zum Haushalt 2013 des Landkreises Teltow-Fläming vom 17.06.2013

Die Tagesordnung ändert sich damit wie folgt:

- | | |
|-----------|---|
| 15 | Information zur Verwendung der Mittel aus der Nr. 4-1634/13-LR MBS-Ausschüttung Jahresüberschuss 2012 |
| 16 | Antrag der Fraktionen SPD zum Haushalt 2013 des Landkreises Teltow-Fläming vom 17.06.2013 |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|---|--------------|
| 17 | Grundstücksangelegenheit - Erbbaupacht im Museumsdorf Glashütte | 4-1590/13-IV |
| 18 | Grundstücksangelegenheit - Erbbaupacht im Museumsdorf Glashütte | 4-1592/13-IV |
| 19 | Grundstücksangelegenheit - Erbbaupacht im Museumsdorf Glashütte | 4-1606/13-IV |

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 3

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 03.06.2013

Es liegt eine Einwendung des Herrn Abgeordneten Steinhausen vom 12.08.2013 vor. Die Verwaltung übergibt den HFA-Mitgliedern eine Anlage zur Investitionsplanung 2013 sowie einen Entwurf der inhaltlichen Konkretisierung des TOP 6.

Die Niederschrift der Sitzung vom 03.06.2013 wird nochmals Tagesordnungspunkt des nächsten Haushalts- und Finanzausschusses sein.

TOP 4

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2013

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 10.06.2013. Diese gilt damit als angenommen.

TOP 5

Anfragen der Abgeordneten

Herr Kühnapfel möchte wissen, ob Ausgaben in der vorläufigen Haushaltsführung hinsichtlich der freiwilligen Aufgaben erfolgen.

Frau Gurske bestätigt, dass bestimmte Mittel im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung nicht gezahlt werden und sich die Kreisverwaltung so verhält, wie es § 69 KVerf vorsieht. Die entsprechenden Vereine sind informiert, was insbesondere mit den Mitteln aus der Sparkassenausschüttung unterstützt werden kann.

Herr Steinhausen erfragt, ob die Zuordnung der Anschlussgebühren zu den Investitionen korrekt ist. Frau Pieper bejaht dieses. Ein Auszug aus der Zuordnungsvorschrift wird dem Protokoll beigelegt.

Frau Pieper erläutert, dass sofern Ausgaben unabwendbar sind, auch während der vorläufigen Haushaltsführung investive Maßnahmen getätigt werden dürfen. Die Verwaltung holt sich in diesem Fall die Bestätigung vom Rechnungsprüfungsamt. Investive Maßnahmen sind somit in der vorläufigen Haushaltsführung nicht ausgeschlossen.

Die HFA-Mitglieder erhalten mit dem Protokoll eine Investitionsliste, aus der die in der vorläufigen Haushaltsführung möglichen Investitionen hervorgehen, welche durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft werden. Künftige Investitionen innerhalb der vorläufigen Haushaltsplanung erhalten die HFA-Mitglieder zur Kenntnis.

TOP 6

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Gurske berichtet über den Mittelabfluss der SWFG. Die Mitglieder haben hierzu eine Übersicht erhalten.

Sie verweist auf den Runderlass des Ministeriums des Innern in kommunalen Angelegenheiten Nr. 1/2013 zu Maßnahmen und Verfahren der Haushaltssicherung und der vorläufigen Haushaltsführung vom 24.07.2013, der allen Mitgliedern des Ausschusses in der Sitzung übergeben wurde.

Frau Pieper informiert über die Haushaltsvorbereitung aufgrund des Kreistagbeschlusses. Die Mitglieder verständigen sich darüber, dass der Haushalt am 21. Oktober 2013 in den Kreistag eingebracht wird. Eine entsprechende Zeitschiene ist dem Protokoll beigelegt.

Frau Gurske geht auf die gemeinsame Beratung der Fraktionsvorsitzenden, Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister und Verwaltungsspitze in Trebbin ein. Die Bürgermeister haben sich dafür ausgesprochen, sich mit der Kreisverwaltung zusammenzusetzen, um Arbeiten und Strukturen zwischen Kreis und Gemeinden effektiver zu gestalten. Die Kreisverwaltung ist noch immer an diesen „Werkstattgesprächen“ interessiert. Aus diesem Grund wurde ein Schreiben am 09.08.2013 an Herrn Berger als Vorsitzenden der Kreisarbeitsgemeinschaft der Bürgermeister des Landkreises gesendet (Anlage). Ein Rücklauf ist noch nicht zu verzeichnen.

TOP 7

Antrag der Fraktion FDP/BV zur Haushaltskonsolidierung (4-1508/13-KT)

Frau Borgwardt erklärt für die Fraktion FDP/BV, dass der Antrag zurückgezogen wird. Dieser Antrag wird modifiziert und neu eingebracht.

TOP 8

Antrag der Fraktion DIE LINKE. zum Haushaltsplan und Haushaltssicherungskonzept (4-1542/13-KT)

Der Ausschuss hat am 03.06.2013 dem Kreistag bei 2 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen empfohlen den Antrag 4-1542/13-KT abzulehnen.
Damit findet keine erneute Abstimmung statt.

TOP 9

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF zur Haushaltssatzung und zum Haushaltssicherungskonzept 2013 (4-1543/13-KT)

Der Ausschuss hat am 03.06.2013 dem Kreistag bei 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung empfohlen den Antrag 4-1543/13-KT zu beschließen.
Damit findet keine erneute Abstimmung statt.

Herr Kühnapfel ergänzt, dass dieser Antrag für 2014 neu formuliert wird.

TOP 10

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF zur Haushaltssatzung und zum Haushaltssicherungskonzept 2013 (4-1544/13-KT)

Der Ausschuss hat am 03.06.2013 dem Kreistag bei 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen empfohlen den Antrag 4-1544/13-KT zu beschließen.
Damit findet keine erneute Abstimmung statt.

TOP 11

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF zur Erstellung einer Nachhaltigkeitssatzung (kommunale Schuldenbremse) (4-1558/13-KT)

Herr Steinhausen erläutert den Antrag.

Herr Hohlfeld stellt den Antrag 4-1558/13-KT zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag bei 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme den Antrag 4-1558/13-KT zu beschließen.

TOP 12

Antrag der Fraktion FDP/BV zur Haushaltskonsolidierung - Besetzung frei werdender Stellen (4-1559/13-KT)

Frau Borgwardt stellt klar, der Fraktion gehe es um das Personalentwicklungskonzept, was Bestandteil des Beschlusses ist.

Herr Hohlfeld stellt den Antrag 4-1559/13-KT zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag bei 5 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen den Antrag 4-1544/13-KT zu beschließen.

TOP 13

Antrag der Fraktionen VF und CDU zur Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf der MBS-Immobilien (4-1513/13-KT/2)

Herr Kühnapfel modifiziert in Abstimmung mit Herrn Käthe den Antrag 4-1513/13-KT/1 wie folgt:

1. Die gesamten Erlöse aus dem Verkauf der MBS-Immobilien werden ausschließlich zur Tilgung laufender Immobilienkredite der SWFG eingesetzt. Ein Betrag von **2 Mio. EUR** wird für die laufenden Aufgaben der SWFG als Reserve festgelegt.
2. **entfällt**
3. **entfällt**
4. Die Kreisverwaltung erstellt unverzüglich eine Informationsvorlage für den Kreistag über alle Verbindlichkeiten (d.h. detaillierte Aufschlüsselung aller Sachanlagen, Finanzanlagen, Vorräte, Forderungen, Kassenbestände und Sonderposten aus Investitionszuschüssen) der SWFG zum Stichtag **01.07.2013** und legt diese Informationsvorlage spätestens zum Kreistag am **21. Oktober 2013** vor.

Herr Hohlfeld stellt den geänderten Antrag 4-1513/13-KT zur Abstimmung, wobei Punkt 4 von der Verwaltung geprüft wird, was möglich ist.

Der Ausschuss stimmt einstimmig der vorgeschlagenen Änderung zu und empfiehlt dem Kreistag die geänderte Fassung.

TOP 14

Jahresrechnung 2009

Frau Pieper erläutert ausführlich die Jahresrechnung. Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Haushaltsplanung insgesamt nur geringfügig vom Jahresabschluss 2009 abweicht und einen um ca. 200 T€ geringeren Fehlbetrag im Vergleich zur Planung ausweist.

Frau Ritschel erörtert die zeitliche Prüfschiene des Rechnungsprüfungsamtes. Die Erstfassung des Jahresabschlusses ist dem Rechnungsprüfungsamt am 16.05.2012 übergeben worden. Alle Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes sind von der Verwaltung umgesetzt worden. Die Prüfung wurde am 28.06.2013 abgeschlossen. Der Schlussbericht mit Datum vom 18.07.2013 liegt vor.

Frau Ritschel beschreibt die einzelnen Prüfschwerpunkte.

Im Ergebnis der gesamten Prüfung ist festzustellen, dass es Feststellungen gibt, die nicht heilbar sind. Diese Feststellungen haben zur Einschränkung der Bestätigung des Jahresabschlusses und zu einer einschränkenden Empfehlung für die Entlastung des Landrates geführt. Die Auswirkungen dieser Feststellungen auf die Bilanz sind nicht bezifferbar, doch sind sie Grund dafür, dass die Vollständigkeit abgrenzbarer Teile der Rechnungslegung nicht ohne Einschränkung bestätigt werden kann.

Wichtige rechtliche Grundlagen (interne Dienstanweisungen für die doppelte Haushaltsführung) zu einer ordnungsgemäßen Erledigung von Aufgaben der Buchführung und des Zahlungsverkehrs nach der kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung fehlen. Weiterhin sind keine Regelungen (interne Dienstanweisungen oder Regelungen) getroffen worden zum internen Kontrollsystem nach der kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung.

Es fehlt ein zentrales Vertrags- und Prozessregister. Das birgt das Risiko, dass nicht alle Rückstellungen, Sonderposten und Verbindlichkeiten bilanziert sind und damit die Frage der Vollständigkeit und Rechtmäßigkeit nicht beantwortet werden kann.

Bereits im Bericht zur Eröffnungsbilanz ist darauf hingewiesen worden.

Eine weitere wesentliche Feststellung ist, dass die Wertebereinigung der Forderungen in der Bilanz nicht ausgewiesen worden ist, obwohl das nach der kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung gefordert ist.

Weiterhin ist die tagaktuell sachlich geordnete Buchung der Ein- und Auszahlungen in der Kasse nicht vorgenommen worden, die den gesetzlichen Regelungen entspricht.

Diese Feststellungen können nicht rückwirkend geheilt werden.

Die gesetzlichen Grundlagen müssen geschaffen werden. Bei der ausgewiesenen Wertebereinigung der Forderung besteht die Möglichkeit, diese mit dem Jahresabschluss 2010 oder 2011 umzusetzen. An der tagaktuellen sachlichen Buchung der Ein- und Auszahlungen wird gearbeitet.

Der Schlussbericht ist im Rechnungsprüfungsausschuss behandelt und beraten worden und wird den Mitgliedern zum Kreistag zur Verfügung gestellt.

Herr Steinhausen möchte wissen, was sich hinter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten verbirgt und eine Erläuterung zu den Rückstellungen in Höhe von ca. 40 Mio. € haben, wovon 16 Mio. € unter „sonstige Rückstellungen“ verbucht sind.

Frau Schreiber gibt einen umfassenden Überblick über die einzelnen Feststellungen und Bilanzpositionen.

Die Höhe der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ergibt sich u. a. aus dem Projekt B 101.

Der Kreis finanziert die 4. Spur und zum Stichtag der Eröffnungsbilanz war das ein Betrag von über 12 Mio. €. Hierbei handelt es sich um Investitionen an Dritte, die in dieser Bilanz kein Anlagevermögen schaffen, aber aufgrund gesetzlicher Vorschriften im Land Brandenburg als aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilanzieren sind.

Auch die investiven Zuschüsse, die der Kreis für die Flugplatzgesellschaft geleistet hat, sind in diesem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

Zu den sonstigen Rückstellungen gehören u. a. die Rückstellungen für die SWFG. Diese betragen ca. 7 Mio. €.

Dem Protokoll wird eine Übersicht der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und der sonstigen Rückstellungen beigelegt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat eine Empfehlung zum Jahresabschluss 2009 verfasst. Der Jahresabschluss 2009 wird dem Kreistag am 09.09.2013 vorgelegt.

TOP 15

Information zur Verwendung der Mittel aus der MBS-Ausschüttung Jahresüberschuss 2012 (Nr. 4-1634/13-LR)

Frau Gurske informiert umfassend.

Diese Mittel können nur für öffentliche und gemeinnützige Zwecke gem. § 27 (5) BbgSpkG (Anlage) verwendet werden. Pflichtaufgaben der Kreisverwaltung dürfen nicht finanziert werden.

Die mit den MBS-Mitteln zu unterstützenden Projekte sind der Verwaltung von den einzelnen Fachämtern und Fachausschüssen zugearbeitet worden.

Die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses nehmen die Vorlage 4-1634/13-LR zur Kenntnis.

TOP 16

Antrag der Fraktionen SPD zum Haushalt 2013 des Landkreises Teltow-Fläming vom 17.06.2013

Herr Barthel erklärt für die Fraktion SPD, dass der Antrag zurückgezogen wird. Dieser Antrag wird modifiziert und neu eingebracht.

Nichtöffentlicher Teil

Hohlfeld
Vorsitzender HFA

Schiemann
Protokollantin